

ARCHITEKTUR WETTBEWERB

1. STUFE

LEBENSWELT AIGEN – Olivierstraße

- Lebenswelt Wohnen GmbH
- Viktoria-Haus
- gswb



Zweistufig - Kammerbereiche Sbg./OÖ und Tirol/Vbg. - Anonym

[Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.](#)

5020 Salzburg · Ignaz-Harrer-Straße 84 · Telefon: 0662/43 31 81-0 · Telefax: 0662/43 31 81-60 · office@gswb.at · www.gswb.at
GmbH mit Sitz in Salzburg · Firmenbuchnummer: FN 54499x · Landesgericht Salzburg · UID: ATU 40551700 · DVR: 0034444

BAUHERREN UND AUSLOBER

Bauherr_Lebenswelt Wohnen GmbH

Gesellschafter

Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
Martin Boos-Straße 4
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235 / 63251
www.lebenswelt-wohnen.at
www.diakoniewerk.at

Hans MYSLIK Gesellschaft mbH
Adolf- Schemel- Straße 23
5020 Salzburg
Tel.: 0662 / 62 85 06 – 0
www.myslik.com

Bauherr_Viktoria-Haus

Viktoria-Haus Immobilien- und Bauträrgesellschaft mbH
Walserstraße 8
5071 Wals- Siezenheim
Tel.: 0662 / 851600 - 0
www.viktoriahaus.at

Bauherr_GSWB

gswb Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft mbH
Ignaz-Harrer-Straße 84, 5020 Salzburg
Tel.: 0662 / 433181
www.gswb.at

Ansprechpartner für Anfragen

DI Thomas Reumüller
Tel.: 0662 / 433181 - 924
thomas.reumueller@gswb.at

GEGENSTAND, ART UND ZIEL DES WETTBEWERBS

Nicht offener, anonymer Wettbewerb - mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Das Verfahren ist eingeschränkt auf die Kammerbereiche Salzburg/Oberösterreich sowie Tirol/Vorarlberg. Aus allen Bewerbungen erfolgt die Auswahl von insgesamt 15 befugten ArchitektenInnen nach den festgelegten Auswahlkriterien.

Ziel ist die Erlangung von Vorentwürfen für den Neubau einer qualitätsvollen Wohnbebauung mit ca. 170 Wohneinheiten Altersgemischtes Wohnen mit Schwerpunkt Seniorenwohnen, wobei besonderes Augenmerk auf die Umsetzung eines soziologischen Konzeptes zu legen ist, in 5020 Salzburg, Olivierstrasse / Aignerstraße, auf Gst. Nr. 680/1, 681/1, 682, 683/1 anteilig, 683/11, 683/12, 683/13, 684/1, 684/5, 684/6 und 685/1, alle KG 56501 Aigen I, mit einer Bauplatzgesamtläche von ca. 19.195 m².

1. Stufe: Bewerbung mit einer selbst gewählten Auswahl von mind. 3 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung, Mappe mit gesamt max. 5 x A3 Blätter sowie Angaben zum(r) BewerberIn. Mindestens 2 der Projekte müssen realisierte Wohnbauprojekte mit 5 Wohneinheiten oder mehr sein. Vor Vertragsabschluss ist auf Verlangen der Auslober nachzuweisen, dass sämtliche Planungsleistungen inkl. Ausführungsplanung selbst – d.h. nicht über Sub-Planer erbracht wurden und die Projekte erfolgreich abgewickelt wurden.

2. Stufe: Bearbeitung der Planungsaufgabe.

ZUSAMMENSETZUNG DER JURY

4x Fachpreisrichter (ohne Titel):

Gabriele G. KIEFER (Gestaltungsbeirat)
Dörte KUHLMANN (Gestaltungsbeirat)
Bernd VLAY (Kammer)
Heinz LANG (Kammer und Auslober)

Vertreter (ohne Titel):

N.N.
N.N.
N.N.
N.N.

3 x Sachpreisrichter (ohne Titel):

Johann PADUTSCH (Stadt Salzburg)
Michael KÖNIG (Diakonie) / Roland BRUGGER (Myslik)
(gemeinsam 1 Stimme mit gegenseitigem Vertretungsrecht)
Thomas KUSS (Viktoria-Haus) / Bernhard KOPF (gswb)
(gemeinsam 1 Stimme mit gegenseitigem Vertretungsrecht)

Vertreter (ohne Titel):

Andreas SCHMIDBAUR

Vorprüfung (ohne Titel):

..... (Diakoniewerk)
Manfred SCHEIBER (Extern)

Berater ohne Stimmrecht (ohne Titel):

..... (Lebenswelt Wohnen)
..... (Viktoria-Haus)
..... (gswb)
Andrea BODVAY (Extern)
TB Rothbacher (Verfasser Schalltechnisches Projekt)

TERMINE

Bekanntmachung des Verfahrens
(Kammerbereiche Sbg./OÖ und Tirol/Vbg)

27.02.2012

**Abgabe der Bewerbung zur Wettbewerbsteilnahme in der gswb
im Kundencenter EG bis**

09.03.2012, 12.00 Uhr

Einzureichende Unterlagen:

- **Bewerbungsmappe mit max. 5 x A3 Blätter sowie**
- **Angaben zum(r) BewerberIn**

Konstituierung der Jury + Auswahl der 15 Teilnehmer

KW 12 2012

Ausgabe der Wettbewerbsauslobung

KW 16 2012

Anfragen an Berater des Auslobers mittels e-mail möglich bis

KW 17 2012

Kolloquium in der gswb, anschl. Ortsbegehung

KW 17 2012

Abgabe des Entwurfes in der gswb (Kundencenter EG)

KW 22 2012

Abgabe des Modells in der gswb (Kundencenter EG)

KW 23 2012

Jurysitzung

KW 26 2012

Anrainer Information (BürgerInfo)/Ausstellung der Projekte

KW 26 2012

Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens der Unterlagen trägt der Teilnehmer!

STÄDTEBAULICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bekanntgabe durch das Magistrat der Stadt Salzburg, Amt für Stadtplanung und Verkehr bzw.
Festlegung nach Wettbewerb.

AUSWAHLKRITERIEN (1. STUFE)

Eignung zur qualitätsvollen Lösung der Planungsaufgabe

- Städtebau
- Architektur
- Funktion
- Wohnbaukompetenz

BEAUFTRAGUNG

Die Bauherren beabsichtigen den Sieger des Verfahrens gemeinsam mit Planungsleistungen im Umfang von 83% der Teilleistungen lt. HOA 2002 (Vorentwurf / Entwurf / Einreichung / Ausführungsplanung / künstler. OL / techn. OL) mit einem Nachlaß von 7,5% (Behördenrabatt Landesregierung - Arch. Kammer) zu beauftragen.

Der Architektenvertrag wird den WettbewerbsteilnehmerInnen als Beilage der ggst. Auslobung zur Kenntnis gebracht.

Auch wenn mehrere Architekten beauftragt werden gelten die gesamten Netto-Bauherstellungskosten gemäß S-WFG 90 als Honorarbasis, das maximale Honorar ergibt sich aus den Limitkostensätzen der Salzburger Wohnbauförderung.

Die Bewerbungen müssen gemeinsam mit einem zugelassenen Landschaftsplaner erfolgen – Die Landschaftsplaner sind namentlich zu nennen, Doppelnennungen sind ausgeschlossen. Die Honorierung der landschaftsplanerischen Leistungen erfolgt über eine Anhebung des Architektenhonorars um pauschal € 35.000,- , d.h. es erfolgt keine gesonderte Beauftragung der Landschaftsplanung.

Die Bauherren behalten sich das Recht vor, allfällige aus zwingenden städtebaulichen, formalen, sachlichen oder wirtschaftlichen Rücksichten erforderliche Änderungen im Zuge der Auftragserteilung zu verlangen.

Die Bauherren können weitere Änderungen im Zuge der Bearbeitung nach der Auftragserteilung verlangen. Dabei sollen jedoch die wesentlichen architektonischen Qualitätsmerkmale erhalten bleiben.

Ein Rechtsanspruch auf einen Auftrag/ Gesamtauftrag besteht nicht.

Die Empfehlungen des Preisgerichtes werden von den Bauherren bei der weiteren Vorgangsweise in die Überlegungen mit einbezogen.

PREISGELDER

1. PREIS	16.250.-
2. PREIS	13.650.-
3. PREIS	10.725.-
ANERKENNUNGSPREISE	3 x je. 8.125.-

Angaben sind netto in Euro

Insgesamt werden € 65.000,- netto an Preisgeldern für die Bearbeitung der 2. Stufe zur Verfügung gestellt. Für die Ausarbeitung und Abgabe der Bewerbungsmappe für die 1. Stufe steht dem Bewerber keine gesonderte Vergütung zu.

Das Preisgeld wird an den (die) ArchitektIn des Teams (Architekt und Landschaftsplaner) ausbezahlt und ist teamintern aufwandsgerecht aufzuteilen. Die Höhe der Preisgelder (die Angaben sind Netto ohne Ust.) orientieren sich nach der Vorgabe der Salzburger Wohnbauförderung von 1990 und ist dieses Entgelt als Pauschale einschließlich Spesenersatz (Modell, Fahrt- und Nebenkosten, etc.) zu verstehen. Das erhaltene Preisgeld des Siegers wird als Teil des Planungshonorars zu 50% auf dieses angerechnet und von diesem in Abzug gebracht. Diese Festlegung gilt auch bei Beauftragung mehrerer Architekturbüros.

BEILAGEN

- 01 Lage- und Höhenplan
- 02 Luftbilder
- 03 Architektenvertrag